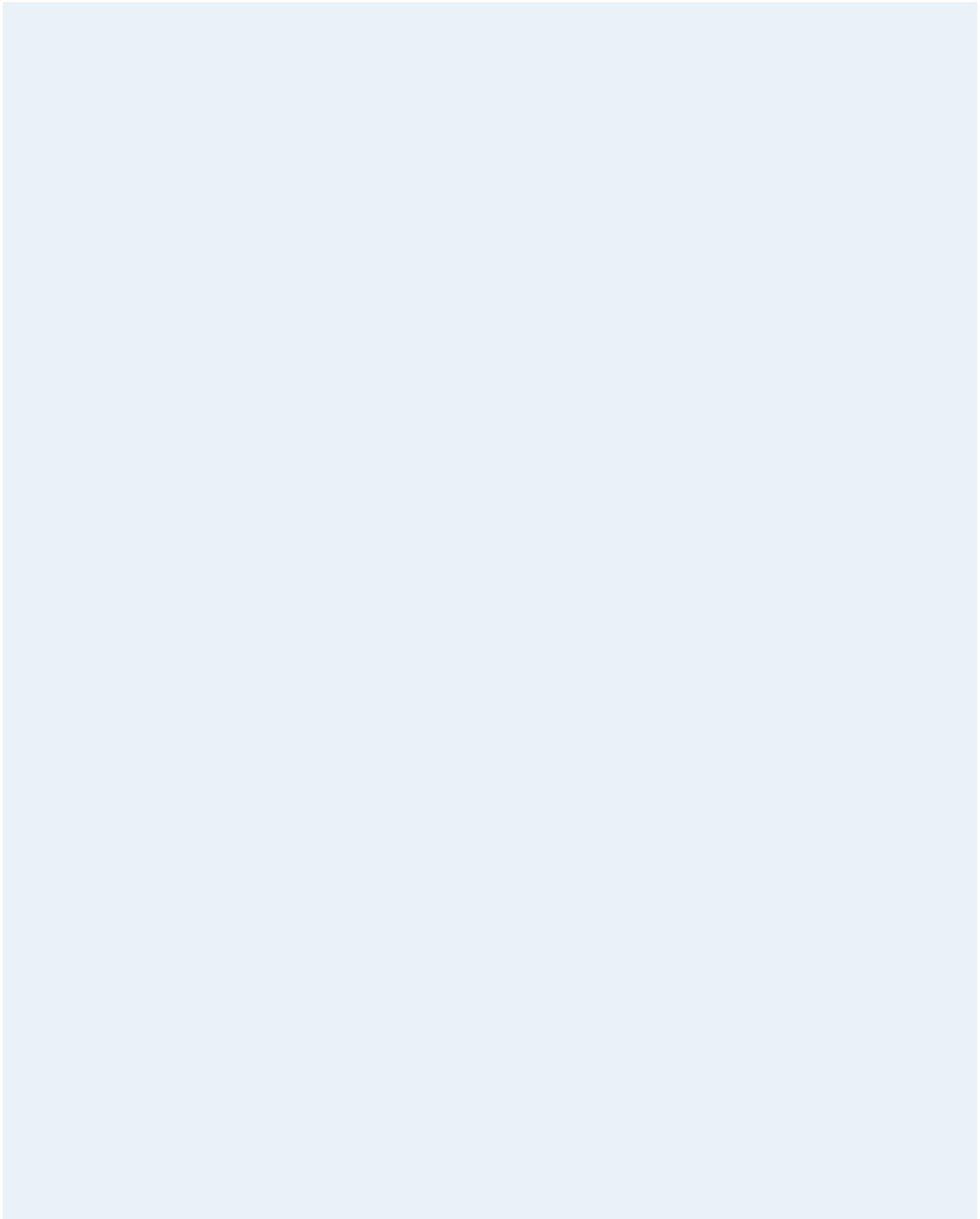


GESCHÄFTSBERICHT 2021



VEREINIGTE HAGEL

AGRORISK®



Aufsichtsrat

Mugele, Klaus, Landwirt
Schwarzenweiler 11, 74670 Forchtenberg
Vorsitzender

Stechmann, Jens, Obstbauer
Lühe 36, 21635 Jork
stellv. Vorsitzender

Bartmer, Carl-Albrecht, Landwirt
Lindenstraße 25, 39443 Löbnitz

Brauer, Dietmar, Landwirt
Inselstraße 15, 23999 Malchow/Insel Poel

Claassen, Norbert, Landwirt
Lange Straße 66, 37339 Breitenworbis

Conzen, Bernhard, Landwirt
Gut Claessenhof, Sittarder Str. 4, 52538 Gangelt

Dr. Gebhard, Hans-Jörg, Landwirt
Adelshofer Straße 17, 75031 Eppingen

Grießhammer, Helmut, Landwirt
Rehberg Nr. 6, 95183 Feilitzsch

Hillmann-Köster, Carsten, Landwirt
Im Uenzer Dorfe 10, 27305 Bruchhausen-Vilsen

Krawczyk, Torsten, Landwirt
Muldenalstraße 8, 04720 Großweitzschen-Westewitz

Kunz, Thomas, Landwirt
Hochstraße 34, 65321 Heidenrod-Niedermeilingen

Freiherr Riederer von Paar, Franz, Landwirt
Polting, 84389 Postmünster

Vogel, Andreas, Landwirt
Genshagener Straße 40, 14979 Großbeeren

Von Oeynhausen-Leffers, Börries, Landwirt
Rilkestraße 18, 32289 Rödinghausen-Bieren

Willersinn, Wolfgang, Winzer
Auf der Peterswiese 6, 55271 Stackeden-Elsheim

Vorstand

Dr. Rainer Langner
Vorsitzender

Dr. Jan Keller

Thomas Gehrke

DELEGIERTE

In den Bezirksversammlungen gewählte Delegierte für die Mitgliederversammlung am 11. Mai 2022:

Bezirksdirektion Alzey		Bezirksdirektion Hannover		Bezirksdirektion Rendsburg	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey	Altmark	Matthias Wölk Büden, Akazienweg 7, 39291 Möckern	Bad Oldesloe	Reinhard Hogreve Holstendorf, Hufenkoppel 38 23623 Ahrensböök
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim	Braunschweig- Börde	Peter Gottschalk Deetzer Str. 57, 39264 Lindau	Lübeck	Heinrich Röttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck
Darmstadt	Stefan Ruckelshausen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau	Göttingen	Heinrich Klingelhöfer Groß Lengden, Jendelstr. 2, 37130 Gleichen	Meldorf	Franz Robert Wiborg Kooogstr. 7, 25774 Karolinenkoog
Mayen	Johannes Ellerich Neustr. 2, 56743 Thür	Hannover	Florian Bremer Levedagsen, Domäne Eggersen 1 31020 Salzhemmendorf	Neubrandenburg	Edgar Kühne Kuckucksweg 8, 17109 Demmin
Trier	Thomas Schneider Zum Meulenzwald 39/41, Aussiedlung 54338 Schweich	Rotenburg- Sulingen	Eckhard Schwarze Mörsen, Dorfstr. 66, 27239 Twistringen	Nortorf	Jens Beckmann Rosenhof 1, 24634 Padenstedt
Bezirksdirektion Berlin		Stade	Ulrich Buchterkirch Stellenfleth 2, 21732 Krummendeich	Schwerin	Bernd Pahl Schulstr. 2, 19372 Stolpe
Chemnitz	Rainer Groh Frankenau, Königshainer Str. 62 09648 Mittweida	Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienau	Bezirksdirektion Stuttgart	
Cottbus	Dorsten Höhne Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg	Bezirksdirektion Münster		Donau	Gerhard Glaser Ringstr. 5, 88433 Schemmerhofen
Dresden	Oliver Schmidt An der Marf 13, 01561 Ebersbach	Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen	Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen
Frankfurt/Oder	Dr. Jürgen Ohls Ringstr. 15, 17309 Rollwitz	Köln-Aachener- Bucht	Yvonne Hogen Horbach, Katzenpolsweg 6, 52072 Aachen	Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig	Münster	Antonius Diekmann Rödder 126, 48249 Dülmen	Jagst-Kocher	Walter Söllner Pfahlbacher Str. 14, 74639 Zweiflingen
Leipzig	Thomas Thiele Schönerstadt 3 A, 04746 Hartha	Niederrhein	Florian Oymans Vernum, Sittermansweg 11, 47608 Geldern	Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Köris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Köris	Ostwestfalen- Lippe	Torsten Sievert Wüsten, Hellerhausen 3 B 32108 Bad Salzuflen	Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Bezirksdirektion Gießen		Paderborn	Torben Krömeke Frohnhausen, Alter Schulweg 1, 33034 Brakel	Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal	Südliche Nordsee	Christoph Martens Westermarsch II, Deichstr. 31, 26506 Norden	Oberrhein	Stefan Engler Köndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach	Südwestfalen	Georg Ostermann Warmen, Zur Tigge 6, 58730 Fröndenberg	Lettland	
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittelnstr. 5, 36041 Fulda	Weser-Ems	Heinrich Krüssel Hebelmeer 5, 49767 Twist	Lettland	Elvis Lazdiņš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND
Limburg	Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden	Bezirksdirektion Nürnberg		Litauen	
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra	Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf	Litauen	Alfредas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakšciū MST. Nemakšciū sen. 60382 Raseiniu r.sav., LITAUEN
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra	Niederbayern	Alois Groll Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach	Luxemburg	
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt	Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Engwartinger Str. 99 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn	Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG
		Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg	Niederlande	
		Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach	Niederlande Nord	Jaap Smid Woeste 10, 7753 TE Dalerpeel NIEDERLANDE
		Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen	Niederlande Süd	Kees Gommeren Biezenstraat 4, 4756 TA Kruisland NIEDERLANDE
		Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt		

Als Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses für den Rechnungsabschluss 2021 sind von der Mitgliederversammlung nachstehende Delegierte gewählt worden:

Udo Große, Dorfstr. 8, 07768 Bibra
Dirk Francke-Schwartz, Ziegelei 1, 24631 Langwedel
Ulrich Horsch, Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn

Bericht über das 29. Geschäftsjahr 2021

Vorgelegt in der Mitgliederversammlung am 11. Mai 2022
in Gießen

Inhalt:

Unternehmensportrait

Lagebericht

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Anhang

Bericht des Aufsichtsrates

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG (im Folgenden: Vereinigte Hagel oder Verein) ist ein mittelständischer Ernteversicherer für Landwirtschaft, Gemüse-, Obst- und Weinbau. In Deutschland und ausgewählten EU-Ländern gewähren wir für die Naturgefahren Hagel, Sturm, Starkregen, Starkfrost und Trockenheit Versicherungsschutz gegen Ernteertragsausfälle.

Aufbauorganisation

Die Nähe zum Kunden nimmt bei der Vereinigte Hagel eine herausragende Stellung ein. Die Bezirksdirektionen und Niederlassungen stellen sowohl bei der Erfassung der Anzeigen des Versicherungsfalles als auch in der Schadendisposition und Schadenregulierung eine zügige Bearbeitung sicher. In der Direktion sind die überregionalen Zentralfunktionen, das Risikomanagement und die Revision angesiedelt. Die Abteilung Informationstechnik und das Rechenzentrum sorgen für die zentrale Datenhaltung und deren Zurverfügungstellung. Die Versicherungstechnik ist zuständig für Tarifierung, Produktentwicklung, Betrieb und Schaden. Die administrativen Aufgaben werden im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Personalwesen wahrgenommen. Schlanke Strukturen lassen sich nur mit gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern umsetzen. Wir investieren bewusst viel in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowie in die Führungskräfteentwicklung. Die Zahl der Auszubildenden und Werkstudenten hat ein hohes Niveau. Darüber hinaus sind temporär Praktikanten aus dem In- und Ausland im Unternehmen beschäftigt.

Die Vereinigte Hagel fördert in Zusammenarbeit mit Universitäten wissenschaftliche Arbeiten im In- und Ausland, die dem Unternehmen wichtige Erkenntnisse für die Bewältigung seiner Aufgaben verschaffen. Diese gewonnenen Erkenntnisse werden auf verschiedenen Veranstaltungen der Internationalen Vereinigung der Versicherer der landwirtschaft-

lichen Produktion (AIAG) vorgetragen und haben so zu hoher internationaler Anerkennung bei Erst- und Rückversicherern geführt. Bei der Weiterentwicklung des Unternehmens steht neben der dauerhaften Intensivierung der Mitgliederbeziehung die Digitalisierung zur Verbesserung des Dienstleistungsangebotes und der Arbeitsabläufe an erster Stelle. Die Aufgabe der versicherten Fläche erfolgt bei der Vereinigte Hagel ausschließlich über das OnlinePortal MeineVH. MODIS, die MOBILE DIGITALE Schadenregulierung, ermöglicht eine sehr effiziente Schadenbearbeitung und somit äußerst zügige Schadenauszahlung, die auf unser Geschäft abgestimmt ist und damit ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Das in der Land- und Forstwirtschaft in natürlicher Art und Weise entstandene Prinzip der Nachhaltigkeit wird durch reduzierten Papierverbrauch und weniger gefahrene Kilometer in den Dienstleistungsbereich der Landwirtschaft übertragen.

Mitgliederorientierung

Mit insgesamt 61 Bezirksvereinen im In- und Ausland und ihren ehrenamtlichen Mandatsträgern hält die Vereinigte Hagel engen Kontakt zu den versicherten Mitgliedern. Dies hat einen großen Anteil an der hohen Akzeptanz des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit als berufsständischen Ernteversicherer, steigert das positive Image und die damit verbundene Reputation. Die ehrenamtliche Sachverständigenorganisation hat dem Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit neben der Marktführerschaft auch zur Kostenführerschaft verholfen. Streitfälle zwischen dem Verein und den Versicherungsnehmern haben Seltenheitscharakter. Die Vereinigte Hagel unterstützt die berufsständische Interessenvertretung in der Weiterentwicklung der Risikoabsicherung im Pflanzenbau. Daraus entwickelten sich bessere Absicherungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft sowie im Wein- und Obstbau.

Wirtschaftsbericht

Auch im Jahr 2021 war COVID 19 ein beherrschendes Thema im privaten, wie auch im wirtschaftlichen Leben. Für die Vereinigte Hagel hatte dies aber letztendlich keine wirtschaftlichen Auswirkungen. Als Versicherer des Pflanzenbaus, und hier insbesondere des Versicherungsschutzes gegen Wetterrisiken, waren keine COVID 19-bedingten Schäden zu verzeichnen. Infolge der Nutzung digitaler Informationsmedien war der operative Geschäftsbetrieb jederzeit gewährleistet.

Nachdem im Jahr 2020 wieder etwas an Normalität auf der Ertragsseite eingekehrt war, verlief auch das Vegetationsjahr 2020/21 im Normalbereich. Im Herbst 2020 waren die Aussaatbedingungen generell gut. Einem milden Winter, der Ende Januar bis Ende Februar durch frostiges Wetter mit Schneefall unterbrochen wurde, folgte ein abwechslungsreiches Wettergeschehen im Frühling. Zunächst schloss sich ein unauffälliger März an, der jedoch zum Monatsende extrem hohe Temperaturen bis über 25 Grad brachte. Dann folgte ein ungewöhnlich kalter April mit zahlreichen Frostnächten und, nach Wetteraufzeichnungen der kälteste April seit 1980, mit schweren Frostschäden im Obst- und Weinbau. Auch im Mai kamen die Temperaturen nicht auf das langjährige Monatsmittel. Der Sommer war überwiegend durchwachsen mit teils heftigen Niederschlägen und schweren Hagelunwettern in vielen Teilen Deutschlands. Insbesondere die extremen Unwetter, die im Ahrtal, bei Ertstadt und in anderen Orten in dieser Region verheerende Schäden gebracht haben, werden in Erinnerung bleiben. Hier fielen lokal mehr als 150 mm Niederschlag, die in den engen Tälern zu Sturzfluten und schwersten Schäden führten.

Nachdem aufgrund des kalten Frühjahrs die Pflanzenentwicklung zu Sommerbeginn bis zu zwei Wochen verzögert war, zeigte sich dank eines

nachhaltigen Temperaturanstiegs im Sommer und guter Wasserversorgung ein zunächst erfreulicher Entwicklungsschub bei den Kulturen. Die Ertrags-erwartungen wurden allerdings nicht erfüllt. Hier ließen zunächst gerade die Getreidebestände noch Spitzenerträge erwarten, doch blieben die Erträge zur Ernte deutlich hinter den Erwartungen zurück. Zu Vegetationsbeginn zeigten sich sowohl im Getreide wie auch im Raps, deutliche Preissteigerungssignale, die sich trotz intensiver Beratung in den Versicherungssummen des laufenden Jahres nicht adäquat wiedergefunden haben.

Erfreulich ist, dass nach Jahren des Rückgangs der Rapsanbau 2021 um fast 5 % zunahm. Auch der heimische Anbau von Körnerleguminosen ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 9 % angestiegen. Bei den arbeitsintensiven Kulturen Gemüse und Obst spiegelt sich in Teilen auch der Mehraufwand für die Beschäftigung von Saisonarbeitskräften durch die COVID 19-bedingten Auflagen wider. Nach den schweren Frostschäden im Frühjahr 2020 wurde auch das Jahr 2021 in Süddeutschland wieder von Frostereignissen heimgesucht. Dennoch ist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Steigerung der Erntemengen bei Äpfeln eingefahren worden.

Die Weinlese hat aufgrund der Witterungsbedingungen deutlich später begonnen und infolge der regional erheblichen Frostschäden leicht unterdurchschnittliche Erntemengen gebracht.

Das gute Neugeschäft im Inland und leicht steigende Hektarwerte haben einen Zuwachs an Versicherungssumme und versicherter Fläche gebracht. Trotz Blühstreifenprogrammen, Bodenfraß und regionaler Flächenstilllegungsmaßnahmen konnte die versicherte Fläche insgesamt weiter ausgebaut werden. Auf der Beitragsseite führte die Anbauverschiebung zu mehr Winterraps und die Aus-

dehnung der Mehrgefahrenversicherung in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz im Bereich Obst- und Weinbau zu einem nennenswerten Wachstum des Bruttobeitrags um 7,7 % auf rd. 125,1 Mio. EUR im Inland.

Ausland

Die Vereinigte Hagel arbeitet über Niederlassungen in Italien, Kroatien, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden und Polen. Das Auslandsgeschäft entwickelt sich weiter in fast allen Ländern positiv. Alle Niederlassungen haben zu dem guten Beitragswachstum von 27,3 % auf nunmehr 128,3 Mio. EUR beigetragen.

Gesamt

Insgesamt konnte die Vereinigte Hagel 2021 im selbst abgeschlossenen Geschäft den Bruttobeitrag auf 253,4 Mio. EUR (+36,4 Mio. EUR) steigern. Die versicherte Fläche wächst auf rd. 6,1 Mio. Hektar.

Schadenentwicklung

Mit der Übernahme von Versicherungsschutz gegen Frostschäden in der Landwirtschaft und auch im Wein- und Obstbau beginnt die Schadensaison zeitlich früher als bei der reinen Hagelversicherung. Auswinterungsschäden blieben weitestgehend aus. Allerdings haben die kalten Frostnächte im April im Wein- und Obstbau bereits früh zu schweren Schäden geführt. Rd. 27.100 Parzellen wurden als geschädigt gemeldet. Der Mai war schadenmäßig eher ungewöhnlich. Einige wenige Schäden in Niedersachsen, am Niederrhein und im Rheinland sowie in Niederbayern waren zu verzeichnen. Erst in der zweiten Junihälfte nahm das Schadensgeschehen kräftig an Fahrt auf. Ab Mitte Juni war vor allen Dingen Süddeutschland das Zentrum des Unterwettergeschehens. Eine Serie von Unwetterzügen hielt die MitarbeiterInnen über

Wochen in Atem. Fast überall kam es regional zu Totalschäden.

Auffällig war ein besonderes Schadenereignis im Norden Deutschlands. Die Niederlande, wie auch Ostfriesland waren seit längerem nicht mehr von schweren Hagelunwettern getroffen worden. In diesem Jahr zeigte sich dagegen wieder, dass es hagelfreie Gebiete nicht gibt.

Die Schadenkarte des Jahres 2021 markiert für Deutschland eine Verdichtung der Schäden auf Süddeutschland. Fast 20.000 Schadenmeldungen und 240.000 Hektar geschädigter Fläche waren von den Sachverständigen zu begutachten.

Schäden im Ausland

Das Schadensgeschehen im Auslandsgeschäft verlief sehr unterschiedlich. Wie auch in Deutschland hat es in Italien und Kroatien zu zahlreichen Frostschäden im Obst- und Weinbau geführt. Ganz besonders hat es in diesem Jahr Frankreich getroffen, wo die Schäden im Weinbau zu einer nationalen Katastrophe ausgerufen wurden. Ein überdurchschnittliches Schadensgeschehen verzeichnen wir in den Niederlassungen Italien, Kroatien und Litauen sowie in Belgien. Dahingegen verlief das Schadensgeschehen in Lettland, Luxemburg, den Niederlanden und Polen unterdurchschnittlich.

Im Gesamtergebnis kann die Vereinigte Hagel auf ein überdurchschnittliches Schadenjahr zurückblicken, wobei das Schadensgeschehen im Ausland ergebnisverbessernd beigetragen hat.

Die Gesamtschadenquote im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beträgt 81,0 %. Insgesamt mussten mehr als 39.900 Schäden auf über 400.000 Hektar reguliert werden.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Wichtige Kennzahlen

		2021	2020	Veränderung
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	253.382	216.978	36.404
Schadenquote	in %	81,0	60,6	20,4
Kostenquote	in %	15,6	15,5	0,1
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	7.499	16.934	-9.435
übernommenes Versicherungsgeschäft				
Gebuchte Bruttobeiträge	TEUR	2.664	2.571	93
Schadenquote	in %	57,0	14,4	42,6
Kostenquote	in %	21,4	21,2	0,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	TEUR	18	1.463	-1.446
gesamtes Versicherungsgeschäft				
Ergebnis aus Kapitalanlagen	TEUR	898	964	-66
Jahresüberschuss	TEUR	2.745	9.211	-6.466
Kapitalanlagen	TEUR	165.876	155.995	9.881
Versicherungstechnische Rückstellungen	TEUR	115.151	136.460	-21.309
Eigenkapital	TEUR	60.363	57.618	2.745

Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge des Geschäftsjahres betragen 253,4 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 49 % auf das Inland. Nach Abzug der Veränderung der Bruttobeitragsüberträge und der Rückversicherungsbeiträge verblieben netto 158,0 Mio. EUR (Vj. 141,3 Mio. EUR).

Für Versicherungsfälle wurden im Geschäftsjahr 200,8 Mio. EUR (Vj. 131,0 Mio. EUR) aufgewandt. Davon übernahmen die Rückversicherer 49,1 Mio. EUR (Vj. 40,2 Mio. EUR). Die bilanzielle Schadenquote liegt netto bei 96,0 % (Vj. 64,3 %). Aufgrund des überdurchschnittlichen Schadenverlaufs waren der Schwankungsrückstellung 20,0 Mio. EUR zu entnehmen. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb liegen im Verhältnis zu den verdienten Beitragseinnahmen mit 15,6 % auf dem Niveau des Vorjahres (Vj. 15,5 %).

Übernommenes Geschäft

Die gebuchten Bruttobeiträge sind im Geschäftsjahr leicht auf 2,7 Mio. EUR gestiegen. Die bilanzielle Schadenquote beträgt netto 59,5 % (Vj. 13,5 %). Der Schwankungsrückstellung wurde gemäß den Berechnungsvorschriften ein Betrag in Höhe von 0,4 Mio. EUR zugeführt.

Gesamtes Geschäft

Aus den Kapitalanlagen wurden laufende Erträge in Höhe von 2,7 Mio. EUR erzielt (Vj. 2,4 Mio. EUR), die insbesondere aus Grundstückserträgen und Ausschüttungen aus Investmentvermögen resultieren. Die laufenden Aufwendungen sind, unter Berücksichtigung der planmäßigen Immobilienabschreibungen, von 1,5 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR gestiegen.

Außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 65 TEUR wurden auf Anteile an Investmentvermögen vorgenommen, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind (Vj. 8 TEUR). Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betreffen ausschließlich endfällige Wertpapiere. Die Zuschreibungen des Geschäftsjahres entfallen vollständig auf Aktien. Gewinne wurden aus der Veräußerung von Aktien und Anteilen an Investmentvermögen erzielt. Das Ergebnis aus Kapitalanlagen belief sich somit auf 0,9 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 3,3 Mio. EUR (Vj. 15,0 Mio. EUR). Nach Steueraufwendungen in Höhe von 0,6 Mio. EUR ergibt sich ein Jahresüberschuss von 2,7 Mio. EUR (Vj. 9,2 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 4,0 Mio. EUR (Vj. 3,6 Mio. EUR) bilanziert, deren Veränderung zum Vorjahr in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten ist.

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital ist auf 60,4 Mio. EUR gestiegen und setzt sich aus der Verlustrücklage von 24,7 Mio. EUR (Vj. 24,3 Mio. EUR), satzungsmäßigen Rücklagen von 32,8 Mio. EUR (Vj. 30,8 Mio. EUR) und dem Bilanzgewinn von 2,9 Mio. EUR (Vj. 2,5 Mio. EUR) zusammen.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen sind im Geschäftsjahr um 9,9 Mio. EUR auf 165,9 Mio. EUR gestiegen. Die Zugänge betreffen insbesondere festverzinsliche Wertpapiere und Einlagen bei Kreditinstituten. Demgegenüber steht ein Rückgang der Anteile an Investmentvermögen. Investitionen in negativ verzinsliche Anlagen wurden weitestgehend vermieden. Die stillen Reserven beliefen sich auf rd. 37,9 Mio. EUR. Darin sind keine stillen Lasten enthalten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen 115,3 Mio. EUR (Vj. 137,7 Mio. EUR) und entfallen überwiegend auf die Schwankungsrückstellung. Der Schwankungsrückstellung waren im Geschäftsjahr im selbst abgeschlossenen Geschäft 20,0 Mio. EUR zu entnehmen. Im übernommenen Geschäft erfolgte eine Zuführung in Höhe von 0,4 Mio. EUR. Insgesamt ergibt sich damit zum Bilanzstichtag in dieser Rückstellung ein Betrag in Höhe von 90,5 EUR (Vj. 110,1 Mio. EUR). Die Beitragsüberträge sind auf 22,9 Mio. EUR gestiegen und betreffen das Versicherungsgeschäft in Litauen, Lettland und Polen. Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle betragen netto 1,3 Mio. EUR (Vj. 0,7 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr erfolgte die Auszahlung der Beitragsrückerstattung. Der Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung wurde hierfür ein Betrag in Höhe von 7,7 Mio. EUR entnommen. Diese Rückstellung beträgt zum Bilanzstichtag damit 0,4 Mio. EUR.

Chancen- und Risikobericht

Die Vereinigte Hagel ist als Spezialversicherer im Umfeld der Naturgefahrenversicherung besonderen Risiken ausgesetzt. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung des Unternehmens nimmt das Management dieser Risiken daher eine besondere Stellung ein. Grundlage des Risikomanagements stellt die Risikostrategie dar, die jährlich aktualisiert wird und in die Geschäftsstrategie eingebettet ist. Die Niederlassungen und verbundenen Unternehmen werden entsprechend einbezogen.

Wesentliches Ziel ist es, Risiken zu erkennen, zu steuern und zu überwachen. Höchste Priorität hat dabei

die Gewährleistung der Erfüllung der Verpflichtungen gegenüber unseren Mitgliedern. Dazu gehört auch die Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Die Identifikation von Risiken erfolgt mithilfe der Risikoinventur, die jährlich bzw. ad hoc durchgeführt wird. Der Begriff Risiko bezeichnet Ereignisse und mögliche Entwicklungen, die sich negativ auf die Erreichung der Unternehmensziele, insbesondere auf die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen auswirken und den Fortbestand der Vereinigte Hagel gefährden können. Die identifizierten Risiken werden in die folgenden Kategorien unterteilt: versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Ausfallrisiko, operationelles Risiko, Reputationsrisiko, strategisches Risiko und Liquiditätsrisiko. Die Bewertung der Risikokategorien erfolgt neben den Vorgaben von Solvency II zusätzlich anhand einer internen Bewertungssystematik. Ausgangspunkt für die Risikosteuerung bildet die Risikotragfähigkeitsberechnung. Im Rahmen der Berechnung wird auch die Auslastung der Grenz- und Schwellenwerte des Limitsystems überprüft und an den Vorstand berichtet.

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, das bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung, der tatsächliche Aufwand für Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Wesentliche Komponenten dieses Risikos stellen für die Vereinigte Hagel das Prämien- und Naturkatastrophenrisiko dar. Die Risikosteuerung erfolgt anhand risikoadäquater Zeichnungsrichtlinien und Tarifbestimmungen. Zusätzlich wird eine gezielte Rückversicherungs politik zur Reduzierung der Ergebnisvolatilität und zur Absicherung von Großschadenereignissen eingesetzt.

Das Marktrisiko, als Möglichkeit der Veränderung der Marktwerte von Vermögensanlagen, setzt sich aus Sicht der Vereinigte Hagel aus dem Aktienrisiko, dem Konzentrationsrisiko, dem Immobilienrisiko sowie dem Zinsänderungs-, Spread- und Währungsrisiko zusammen. Grundsätzlich steht die Anlagepolitik unter eindeutiger Präferenz des Sicherheitsgedankens und der Liquidität. Rentabilitäts Gesichtspunkte treten dahinter zurück.

Das Ausfallrisiko bezeichnet die Gefahr von Verlusten aufgrund unerwarteter Ausfälle oder Verschlechterung der Bonität von Gegenparteien. In Bezug auf die Kapitalanlage wird das Ausmaß dieser Risiken durch konservative Anlagegrundsätze und Limitvorgaben begrenzt. Operationelle Risiken sind Gefahren von Verlusten als Folge von Unzulänglichkeiten oder durch Fehlverhalten von Menschen, internen Prozessen oder Systemen sowie aufgrund externer Ereignisse. Rechts- und Informationsrisiken sowie IT-Risiken sind eingeschlossen. Zur Messung und Steuerung ist ein internes Kontrollsystem implementiert.

Dem Liquiditätsrisiko als Gefahr, anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen zu können, wird durch eine zentral geführte Liquiditätsplanung Rechnung getragen. Strategische Risiken der Unternehmensführung werden über eine fortlaufende, qualitative Markt- und Wettbewerberanalyse hinsichtlich der Interessen der Versicherungsnehmer und der für sie maßgeblichen Rahmenbedingungen wie beispielsweise der Gesetzeslage, der Politik oder des Marktes gesteuert. Das Reputationsrisiko bezeichnet die Gefahr einer Vertrauensminderung in der Öffentlichkeit oder bei den Versicherungsnehmern aufgrund von negativen Ereignissen im Rahmen der Geschäftstätigkeit. Das zentrale Ziel der Vereinigte Hagel ist die Kunden-

zufriedenheit durch Sicherstellung und Beibehaltung der Qualität der angebotenen Dienstleistung.

Nach derzeitigen Erkenntnissen sind keine Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand unseres Unternehmens kurz- oder mittelfristig gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen könnten. Die vorhandenen Eigenmittel ergeben eine deutliche Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsanforderungen.

Durch die frühzeitige Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen, ist der Geschäftsbetrieb der Vereinigte Hagel auch während der COVID-19 Pandemie gewährleistet. Vorkehrungsmaßnahmen wie z. B. Hygienemaßnahmen, Videokonferenzen und räumliche Trennung als auch die technische Ausstattung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen weiter dazu bei.

Die Entwicklungen in der Ukraine und deren mögliche Auswirkungen werden laufend überwacht. Auf der Kapitalanlage Seite und aus dem Versicherungsgeschäft erwarten wir mangels direktem Exposure keine unmittelbaren Auswirkungen. Allerdings wird die Vereinigte Hagel, wie alle anderen Marktteilnehmer, von den volkswirtschaftlichen Entwicklungen indirekt betroffen sein.

Prognosebericht

Die Rahmenbedingungen mit guter Preisentwicklung und die Ausdehnung an staatlich geförderten Mehrgefahrenversicherungen haben im Geschäftsjahr zu einem außerordentlich guten Wachstum geführt. Für das Jahr 2022 wird im Inland mit einer weiter steigenden Prämienentwicklung gerechnet. Trotz der externen Einflüsse auf das Flächenwachstum durch

Stilllegungsmaßnahmen und Flächenverbrauch aufgrund von Baumaßnahmen, wird mit einem weiteren Flächenwachstum gerechnet. Zudem erwarten wir aufgrund der aktuell guten Preissituation mit höheren Hektarwerten und der weiteren Ausdehnung der Mehrgefahrenversicherung in den einzelnen Bundesländern ein Beitragswachstum von 10 %.

Im Ausland wird in fast allen Märkten ebenfalls mit weiterem Wachstum gerechnet. Da in fast allen Niederlassungen und Ländern, in denen die Vereinigte Hagel aktiv ist, die jeweiligen Regierungen ihre Landwirte mit einer Prämienunterstützung von 50 bis 70 % einen Anreiz geben, sich gegen die zunehmenden Gefahren durch Wetterextreme aufgrund von Klimawandel zu versichern, wird dieses zu einer weiter steigenden Nachfrage der Ernteversicherung führen.

Die Wetterereignisse des Jahres 2021 haben erneut gezeigt, dass neben Hagel auch andere Wetterextreme vermehrt und heftiger auftreten können. Die Frostereignisse wie auch die außergewöhnliche Überschwemmungssituation im Ahrtal sind ein Beleg für solche Extremsituationen. Hier ist Risikovorsorge gefragt und die Landwirte werden weiterhin ein aktives Risikomanagement betreiben. Der Blick auf die internationalen Märkte zeigt, dass es wichtig ist, rechtzeitig auf die Herausforderungen des Klimawandels zu reagieren, auch wenn 2021 kein Dürrejahr war.

Mit der Beteiligung an der Kachelmann GmbH setzt die Vereinigte Hagel auf den Aufbau eines kleinräumigen Wetterinformationssystems, um mittelfristig entsprechend darauf aufgebaute Versicherungsprodukte und Schadenregulierungsqualität zu entwickeln. Hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage ist das Schadensgeschehen ein Haupteinflussfaktor.

Die Rückversicherungsstruktur wurde mit starkem Fokus auf den Schutz und die Stärkung der Finanz- und Ertragskraft erneuert. Der Rückversicherungsschutz ist unter Kostengesichtspunkten so gestaltet, dass für die Mitglieder kalkulierbare Beiträge gewährleistet sind.

Die Auswirkungen der Pandemie des Virus COVID-19 haben im Jahr 2021 die Geschäftsentwicklung der Vereinigte Hagel nicht beeinträchtigt. Dennoch bleiben auch im laufenden Jahr noch Herausforderungen, insbesondere in der Schadenregulierung, da das Wissen in der praktischen Schadenermittlung nicht nur über digitale Wege geschult und weitergegeben werden kann.

Die Vereinigte Hagel beobachtet die laufenden Militärfaktionen Russlands in der Ukraine mit großer Sorge. Auch wenn wir keine unmittelbaren Auswirkungen im Bereich der Kapitalanlagen und der Versicherungstechnik erwarten, werden die voraussichtlichen volkswirtschaftlichen Entwicklungen die Geschäftsentwicklung beeinflussen. Durch die zu erwartenden Ernteaufschläge sowie Exportbeschränkungen in bzw. aus der Ukraine und Weißrussland ist mit steigenden Rohstoffpreisen sowie mit Engpässen bei Grundnahrungsmitteln zu rechnen. Diese führen zu höheren Hektarwerten und somit zu einem höheren Exposure im Hinblick auf Versicherungssummen und Beiträge. Die Entwicklung der Kapitalmärkte wird eng überwacht.

Insgesamt erwartet die Vereinigte Hagel vor dem Hintergrund der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und den damit verbundenen Entwicklungen an den Kapitalmärkten ein Jahresergebnis für das Jahr 2022, welches zwischen 15 % und 30 % über dem des Vorjahres liegen dürfte. Diese Prognose ist in erheblichem Umfang abhängig von dem Schadensgeschehen, aber mit der derzeitigen Rückversicherungspolitik ausgewogen und risikotestiert.

Dank

Die Vereinigte Hagelversicherung VVaG baut auch in Zukunft auf die Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein ganz besonderer Dank gilt den Sachverständigen, die als wichtige Stütze des Vereins zu einer unbürokratischen Schadenregulierung und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Innen- und Außendienst zu dem sehr positiven Image des Unternehmens beigetragen haben.

Der Spezialversicherer für den Pflanzenbau, die Vereinigte Hagelversicherung VVaG, ist für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt und ein zuverlässiger Partner an der Seite der Landwirtschaft.

Gießen, 22. März 2022

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Vorstand

Dr. Langner

Dr. Keller

Gehrke

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2021 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Aktivseite	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				1.620.183,39	2.025.087,60
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			15.099.311,69		14.568.526,76
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.134.845,69			3.134.845,69
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		--			--
3. Beteiligungen		6.640.337,02			5.000.779,02
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		--	9.775.182,71		--
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		98.176.371,46			99.861.088,22
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		--			2.002.000,--
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		--			--
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	--				--
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,--				2.500.000,--
c) übrige Ausleihungen	10.000.000,--	12.500.000,--			5.000.000,--
5. Einlagen bei Kreditinstituten		30.317.699,36			23.920.450,75
6. Andere Kapitalanlagen		7.500,--	141.001.570,82		7.500,--
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft				165.876.065,22	--
C. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		15.043.461,42			8.722.625,56
2. Versicherungsvermittler		34.418,79	15.077.880,21		41.634,21
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft					
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)			323.011,14		110.633,--
III. Sonstige Forderungen					
davon verbundene Unternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
davon Beteiligungsunternehmen:					
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)			7.029.545,40	22.430.436,75	3.788.299,84
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte				2.220.730,31	2.077.573,01
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand				25.443.867,19	50.269.486,06
III. Andere Vermögensgegenstände				--	--
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten				32.318,07	8.283,44
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten				172.281,06	204.599,13
F. Aktive latente Steuern				3.971.670,--	3.564.892,--
Summe der Aktiva				221.767.551,99	226.724.895,89

JAHRESBILANZ

Passivseite	EUR	EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG	24.736.089,--			24.254.599,--
2. Satzungsmäßige Rücklagen	32.776.841,--	57.512.930,--		30.863.776,--
II. Bilanzgewinn		2.850.000,--	60.362.930,--	2.500.000,--
B. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	22.916.259,79			17.574.567,28
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,--	22.916.259,79		-,--
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	1.421.739,55			1.904.372,04
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	169.919,--	1.251.820,55		1.253.276,29
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	363.545,76			8.053.952,83
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,--	363.545,76		-,--
IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen		90.530.600,--		110.111.901,--
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	88.559,79			68.709,94
2. davon ab:				
Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,--	88.559,79	115.150.785,89	-,--
C. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		18.740.543,42		17.477.501,54
II. Steuerrückstellungen		2.706.827,61		2.831.438,05
III. Sonstige Rückstellungen		2.855.504,93	24.302.875,96	2.515.376,89
D. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			7.139.354,96	-,--
E. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	3.648.089,09			2.951.110,27
2. Versicherungsvermittlern	559.875,02	4.207.964,11		631.878,69
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		7.079.758,03		1.962.717,94
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
III. Sonstige Verbindlichkeiten		3.508.948,04	14.796.670,18	4.264.781,71
davon verbundene Unternehmen:				
EUR 864.400,20 (i.Vj. EUR 694.854,58)				
davon Beteiligungsunternehmen:				
EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)				
davon aus Steuern:				
EUR 386.770,32 (i.Vj. EUR 95.934,07)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:				
EUR 91.992,31 (i.Vj. EUR 74.490,65)				
F. Rechnungsabgrenzungsposten			14.935,--	11.489,--
G. Passive latente Steuern			-,--	-,--
		Summe der Passiva	221.767.551,99	226.724.895,89

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2021 bis 31.12.2021 der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung				
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	256.045.697,71			219.549.504,76
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	90.057.578,92	165.988.118,79		75.047.519,77
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	- 5.417.532,80			- 784.999,04
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	--,-	- 5.417.532,80	160.570.585,99	--,-
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			170.949,71	3.139.647,22
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	202.840.663,58			132.034.642,33
bb) Anteil der Rückversicherer	50.216.020,56	152.624.643,02		40.763.556,15
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	- 482.526,--			- 624.426,66
bb) Anteil der Rückversicherer	- 1.083.357,29	600.831,29	153.225.474,31	- 542.153,96
4. Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen			- 19.849,85	- 29.993,66
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			--,-	7.800.000,--
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		39.333.038,83		34.028.423,67
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		19.771.778,50	19.561.260,33	23.473.035,63
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			72,93	--,-
8. Zwischensumme			- 12.065.121,72	37.282.437,99
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			19.581.301,--	- 18.885.339,--
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			7.516.179,28	18.397.098,99

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	EUR	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung					
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)		---			---
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,-- (i.Vj. EUR 0,--)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücks- gleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.443.310,94				1.300.135,76
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	1.236.123,95	2.679.434,89			1.127.752,32
c) Erträge aus Zuschreibungen		1.657,42			54.561,41
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		77.686,59			---
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinn- abführungsverträgen		---	2.758.778,90		---
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		1.188.834,37			1.098.731,46
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		670.069,30			417.395,19
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		2.000,--			2.000,--
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		---	1.860.903,67	897.875,23	---
3. Sonstige Erträge			699.340,27		561.812,73
4. Sonstige Aufwendungen			5.826.514,20	- 5.127.173,93	4.932.501,92
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.286.880,58	14.990.732,64
6. Außerordentliche Erträge			---		---
7. Außerordentliche Aufwendungen			---		---
8. Außerordentliches Ergebnis				---	---
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			465.376,61		5.736.054,29
10. Sonstige Steuern			76.948,97	542.325,58	43.819,35
11. Jahresüberschuss				2.744.555,--	9.210.859,--
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				2.500.000,--	1.700.000,--
				5.244.555,--	
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen					
a) aus der Verlustrücklage gemäß § 193 VAG			---		---
b) aus satzungsmäßigen Rücklagen			---	---	---
				5.244.555,--	
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen					
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG				481.490,--	3.412.037,--
b) in satzungsmäßige Rücklagen				1.913.065,--	4.998.822,--
15. Bilanzgewinn				2.850.000,--	2.500.000,--

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen sowie unter Beachtung der Satzung aufgestellt.

Aktivseite

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungskosten, die linear innerhalb der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. über die vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben wurden. Eine Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände nach § 248 Abs. 2 S. 1 HGB ist nicht erfolgt.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken wurden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere unterliegen den Grundsätzen des Umlaufvermögens und wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktwert angesetzt.

Aktien oder Anteile an Investmentvermögen, die nach den Vorschriften des Anlagevermögens bilanziert werden, unterliegen dem gemilderten Niederwertprinzip. Im Geschäftsjahr wurde das Wahlrecht bei vorübergehenden Wertminderungen nicht ausgeübt.

Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie übrige Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag abzüglich Tilgungen angesetzt.

Einlagen bei Kreditinstituten und andere Kapitalanlagen wurden mit dem Nominalwert aktiviert. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft und Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sowie sonstige Forderungen wurden mit den Nominalbeträgen ausgewiesen, soweit nicht Einzelwertberichtigungen vorzunehmen waren. Darin sind sonstige Forderungen in Höhe von 60.981,92 EUR und Abrechnungsforderungen in Höhe von 10.000 EUR mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Sachanlagen und Vorräte wurden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung gemäß den jeweils landesspezifischen Vorgaben voll abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand sowie Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag aktiviert. Negative Zinsen auf laufende Guthaben bei Kreditinstituten wurden unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Aktive latente Steuern ergeben sich aus Wertunterschieden von Vermögensgegenständen und Schulden zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zu einem Aktivüberhang führen. Für die Ermittlung wird ein unternehmensindividueller Steuersatz in Höhe von 30,7 % verwendet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Passivseite

Die Verlustrücklage gemäß § 193 VAG sowie die satzungsmäßigen Rücklagen wurden nach den Vorschriften der Satzung gebildet.

Die Beitragsüberträge wurden unter Berücksichtigung des § 341e HGB i.V.m. § 24 RechVersV individuell für jeden Versicherungsvertrag proportional zum prognostizierten Risiko gebildet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes wurde für alle bekannten Schadenfälle individuell ermittelt. Für das in Rückdeckung übernommene Geschäft wurden die Rückstellungen entsprechend den Aufgaben der Vorversicherer bilanziert. Die Anteile der Rückversicherer an den Rückstellungen wurden nach den vertraglichen Vereinbarungen ermittelt.

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung wurde entsprechend den satzungsmäßigen Bestimmungen und den gesetzlichen Vorschriften gebildet.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Beitragsrückvergütungen, die einen mehrjährigen Beobachtungszeitraum betreffen und somit vorsorglich gemäß § 31 Abs. 2 Nr. 3 RechVersV gebildet wurden.

Die Bildung der Schwankungsrückstellung wurde gemäß § 341 h Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 29 RechVersV Abschnitt IV vorgenommen.

Die Rückstellung für Pensionen wurde entsprechend dem Verfahren laufender Einmalbeiträge (Projected Unit Credit Methode) unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,87 % berechnet. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 1.653.795,- EUR. Die Berechnung erfolgte mit einem Gehalts- und Rententrend von 2 % bzw. 1,75 % ohne

Fluktuationsabschlag. Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgte die Verrechnung der Rückstellung mit einem Aktivwert.

Die Ermittlung der Rückstellung für Altersteilzeitleistungen erfolgte unter Beachtung der IDW Stellungnahme vom 19. Juni 2013 zur Rechnungslegung. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,34 % verwendet. Der Rückstellungsbetrag wurde gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit einem Aktivwert verrechnet.

Die Jubiläumsrückstellung wird nach den Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck mit einem Zinssatz von 1,34 % und einem Gehaltstrend von 2 % ohne Fluktuationsabschlag berechnet.

Der Wertansatz der anderen Rückstellungen erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Depotverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Geschäft, aus dem Rückversicherungsgeschäft und sonstige Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 379.855,92 EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nominalbetrag passiviert.

Auf fremde Währung lautende Bilanzposten wurden ebenso wie die Aufwendungen und Erträge zum Bilanzstichtag mit dem EZB-Referenzkurs in EUR umgerechnet. Entstandene Währungskursgewinne und -verluste derselben Währung wurden saldiert.

Entwicklung der Aktivposten

	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR
A Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.025.087,60	140.248,02
B I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.568.526,76	1.136.100,58
B II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.134.845,69	-,--
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,--	-,--
3. Beteiligungen	5.000.779,02	1.639.558,--
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,--	-,--
5. Summe B II.	8.135.624,71	1.639.558,--
B III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	99.861.088,22	13.557.863,75
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2.002.000,--	-,--
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-,--	-,--
4. Sonstige Ausleihungen		
a) Namensschuldverschreibungen	-,--	-,--
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.500.000,--	-,--
c) übrige Ausleihungen	5.000.000,--	5.000.000,--
5. Einlagen bei Kreditinstituten	23.920.450,75	6.397.248,61
6. Andere Kapitalanlagen	7.500,--	-,--
7. Summe B III.	133.291.038,97	24.955.112,36
Insgesamt	158.020.278,04	27.871.018,96

A, B I bis III im Geschäftsjahr 2021

Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR	Zeitwerte Geschäftsjahr EUR
-,-	-,-	-,-	545.152,23	1.620.183,39	
-,-	-,-	-,-	605.315,65	15.099.311,69	35.645.968,95
-,-	-,-	-,-	-,-	3.134.845,69	4.615.893,74
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	6.640.337,02	10.979.937,02
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	9.775.182,71	
-,-	15.179.484,28	1.657,42	64.753,65	98.176.371,46	109.611.456,56
-,-	2.002.000,--	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
-,-	-,-	-,-	-,-	2.500.000,--	2.581.550,--
-,-	-,-	-,-	-,-	10.000.000,--	10.000.000,--
-,-	-,-	-,-	-,-	30.317.699,36	30.317.699,36
-,-	-,-	-,-	-,-	7.500,--	7.500,--
-,-	17.181.484,28	1.657,42	64.753,65	141.001.570,82	
-,-	17.181.484,28	1.657,42	1.215.221,53	167.496.248,61	

Erläuterungen zur Aktivseite der Jahresbilanz

A. Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen sind erworbene Versicherungsbestände (1.146.669,-- EUR) sowie EDV-Software (473.514,39 EUR) ausgewiesen.

B. Kapitalanlagen

Die Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2021 sowie die Angaben der Zeitwerte sind nach dem Muster 1 auf Seite 20/21 dieses Berichtes im Einzelnen dargestellt.

Die Zeitwerte der Grundstücke wurden zuletzt zum 31. Dezember 2018 nach dem Ertragswertverfahren ermittelt und werden gemäß § 55 Abs. 3 RechVersV mindestens alle fünf Jahre angepasst. Für ein Grundstück liegt ein Verkehrswertgutachten nach dem Sachwertverfahren vor.

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen wird der Zeitwert nach dem Substanzwertverfahren ermittelt bzw. entspricht der Zeitwert dem anteiligen Eigenkapital. Für im Geschäftsjahr erworbene Beteiligungen werden die Anschaffungskosten angesetzt und der Zeitwert gemäß IDW S1 in Verbindung mit IDW RS-HFA 10 überprüft.

Für die Ermittlung der Zeitwerte der Sonstigen Kapitalanlagen wurden die Börsenkurse bzw. Marktwerte zugrunde gelegt.

Die Ermittlung der Zeitwerte für Schuldscheinforderungen und Darlehen erfolgte anhand der Discounted Cashflow Methode unter Berücksichtigung der Restlaufzeit und bonitätsspezifischer Risikozuschläge.

Gemäß § 125 VAG ist zur Bedeckung der Beitragsüberträge und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes sowie der

Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern ein Sicherungsvermögen gebildet worden, für dessen Vermögenswerte Aussonderungsrechte geltend gemacht werden können. Zum 31.12.2021 beträgt das Sicherungsvermögen: 74.608.317,79 EUR (Vj. 74.646.559,02 EUR).

B. I. Grundstücke

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke beläuft sich im Bilanzjahr auf 8.456.033,00 EUR.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteil am Kapital %	Währung	Geschäftsjahr	Eigenkapital	Ergebnis 2021
arismo GmbH				
100	EUR	2021	3.240.406,14	891,81
AGRORISK Brokers, Kaunas				
100	EUR	2021	40.069,00	30.744,00
VH Italia Service s.r.l., Verona				
100	EUR	2021	310.923,80	71.805,97

B. III. 6. Andere Kapitalanlagen

Die Haftungssumme aus Genossenschaftsanteilen beträgt 55.000,-- EUR.

Erläuterungen zur Passivseite der Jahresbilanz

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

1. Verlustrücklage gem. § 193 VAG

Stand am 01.01.2021	EUR	24.254.599,--
Einstellung gemäß		
Satzung	EUR	481.490,--
Stand am 31.12.2021	EUR	<u>24.736.089,--</u>

2. Satzungsmäßige Rücklagen

Stand am 01.01.2021	EUR	30.863.776,--
Einstellung aus dem		
Jahresüberschuss	EUR	1.913.065,--
Stand am 31.12.2021	EUR	<u>32.776.841,--</u>

II. Bilanzgewinn	EUR	2.850.000,--
Gesamtes Eigenkapital	EUR	<u>60.362.930,--</u>

B. Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betragen für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft insgesamt 109.953.426,89 EUR (Vj. 133.081.489,09 EUR) und für das übernommene Geschäft 5.367.278,-- EUR (Vj. 4.632.014,-- EUR).

Davon:

I. Beitragsüberträge

Die Beitragsüberträge wurden für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft im Baltikum und in Polen in Höhe von 22.916.259,79 EUR (Vj. 17.574.567,28 EUR) gebildet.

II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

- a) selbst abgeschlossenes Geschäft
934.913,55 EUR (Vj. 1.705.682,04 EUR)
- b) übernommenes Geschäft
486.826,-- EUR (Vj. 198.690,-- EUR)

c) gesamtes Geschäft

1.421.739,55 EUR (Vj. 1.904.372,04 EUR)

III. Rückstellungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Stand am 01.01.2021	EUR	8.053.952,83
Entnahme	EUR	7.690.407,07
Stand am 31.12.2021	EUR	<u>363.545,76</u>

IV. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

Schwankungsrückstellung nach aufsichtsbehördlicher Anordnung

1. Für selbst abgeschlossenes Geschäft

Sparte Hagel

Stand am 01.01.2021	EUR	105.678.577,--
Entnahme	EUR	20.028.429,--
Stand am 31.12.2021	EUR	<u>85.650.148,--</u>

2. Für übernommenes Geschäft

Sparte Hagel

Stand am 01.01.2021	EUR	4.433.324,--
Zuführung	EUR	447.128,--
Stand am 31.12.2021	EUR	<u>4.880.452,--</u>

C. Andere Rückstellungen

III. Sonstige Rückstellungen

Es handelt sich insbesondere um die Rückstellungen für Urlaub, variable Vergütung, Jahresabschluss, Jubiläen, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie die TFR-Rückstellung in Italien.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Dieser Posten beinhaltet Mietvorauszahlungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben zum Versicherungsgeschäft

Die Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge beträgt 183.221 Stück (Vj. 174.025).

	2021	2020
	gesamtes Vers.-Geschäft	gesamtes Vers.-Geschäft
	EUR	EUR
1. Gebuchte Bruttobeiträge	256.045.697,71	219.549.504,76
2. Verdiente Bruttobeiträge	250.628.164,91	218.764.505,72
3. Davon übrige Mitgliedstaaten der EU	122.894.993,59	100.033.211,14
4. Verdiente Nettobeiträge	160.570.585,99	143.716.985,95
5. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle	202.358.137,58	131.410.215,67
6. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	39.333.038,83	34.028.423,67
7. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	7.516.179,28	18.397.098,99
8. Saldo zu Gunsten der Rückversicherer	21.042.360,15	11.353.081,95

Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb des gesamten Versicherungsgeschäftes in Höhe von 39.333.038,83 EUR entfallen 14.546.173,-- EUR (Vj. 11.595.915,-- EUR) auf Abschlussaufwendungen und 24.786.865,83 EUR (Vj. 22.432.508,67 EUR) auf Verwaltungsaufwendungen..

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2021 TEUR	2020 TEUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	18.075	14.939
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	80	80
3. Löhne und Gehälter	15.763	14.344
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.739	2.474
5. Aufwendungen für Altersversorgung	1.012	1.097
6. Aufwendungen insgesamt:	37.669	32.934

Sonstige Angaben

Konzernabschluss

Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses haben wir gem. § 296 Abs. 2 HGB abgesehen, da die mögliche Einbeziehung der arismo GmbH, der VH Italia Service s.r.l. und von AgroRisk Brokers auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigte Hagelversicherung VVaG von untergeordneter Bedeutung ist.

Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Sitz des Versicherungsvereins ist Gießen. Der Verein wird beim Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 2380 geführt.

Angaben nach § 285 Ziff. 3a HGB

Aus Kapitalzusagen bestehen zum Stichtag Verpflichtungen in Höhe von 2.985.000 Euro.

Angaben nach § 285 Ziff. 7 HGB

Im Geschäftsjahr waren bei dem Versicherungsverein durchschnittlich 284 Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon waren 188 im Innendienst und 96 im Außendienst tätig.

Angaben nach § 285 Ziff. 9 HGB

Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen 978.283,26 EUR. Die Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene belaufen sich auf 350.133,84 EUR und die dafür gebildeten Rückstellungen betragen 5.613.882,-- EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für ihre Tätigkeit eine Vergütung von 165.847,-- EUR sowie Ersatz der Reisekosten und Tagegelder.

Die gemäß § 285 Ziff. 10 HGB anzugebenden Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 3 dieses Geschäftsberichtes namentlich aufgeführt.

Angaben nach § 285 Ziff. 17 HGB

Das von den Abschlussprüfern berechnete Gesamthonorar beträgt netto 90 TEUR für Abschlussprüfungsleistungen.

Angaben nach § 285 Ziff. 21 HGB

Im Rahmen der bestehenden Dienstleistungs- und IT-Dienstleistungsvereinbarung mit der arismo GmbH wurden der Vereinigte Hagel 169 TEUR erstattet. Den Erträgen standen Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen an die arismo GmbH in gleicher Höhe gegenüber. Von der arismo GmbH wurden 1.019 TEUR an die Vereinigte Hagel berechnet. Die Belastung erfolgte verursachungsgerecht auf der Grundlage von Vollkosten.

Sonstige Angaben

Angaben nach § 285 Ziff. 25 HGB

Gemäß § 246 Abs. 2 HGB wurden die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 170 TEUR mit dem entsprechenden Aktivwert (Deckungsvermögen) von 170 TEUR sowie die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 19.232 TEUR mit dem Aktivwert von 492 TEUR verrechnet.

Angaben nach § 285 Ziff. 26 HGB

Die Vereinigte Hagel verfügt über zwei inländische Investmentvermögen mit einem Anteilsbesitz von mehr als 10 %. Die Investmentfonds werden von einer professionellen Kapitalverwaltungsgesellschaft gemanagt. Die Anlage erfolgt sowohl in festverzinsliche Wertpapiere als auch in Aktien. Im Jahr 2021 erfolgten Ausschüttungen in Höhe von 1.144 TEUR bei einem Marktwert in Höhe von rund 80.220 TEUR und einer positiven Abweichung zum Buchwert in Höhe von rund 10.890 TEUR.

Angaben nach § 285 Ziff. 29 HGB

Im Geschäftsjahr wurde das Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern ausgeübt. Die unterschiedlichen Wertansätze von Vermögensgegenständen und Schulden in Handels- und Steuerbilanz führen zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern und werden mit einem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 30,7 % ermittelt. Der Aktivüberhang ergibt sich unter anderem durch Grundstücke, Anteile an Investmentvermögen, Pensionsrückstellungen sowie versicherungstechnische und sonstige Rückstellungen.

Angaben nach § 285 Ziff. 33 HGB

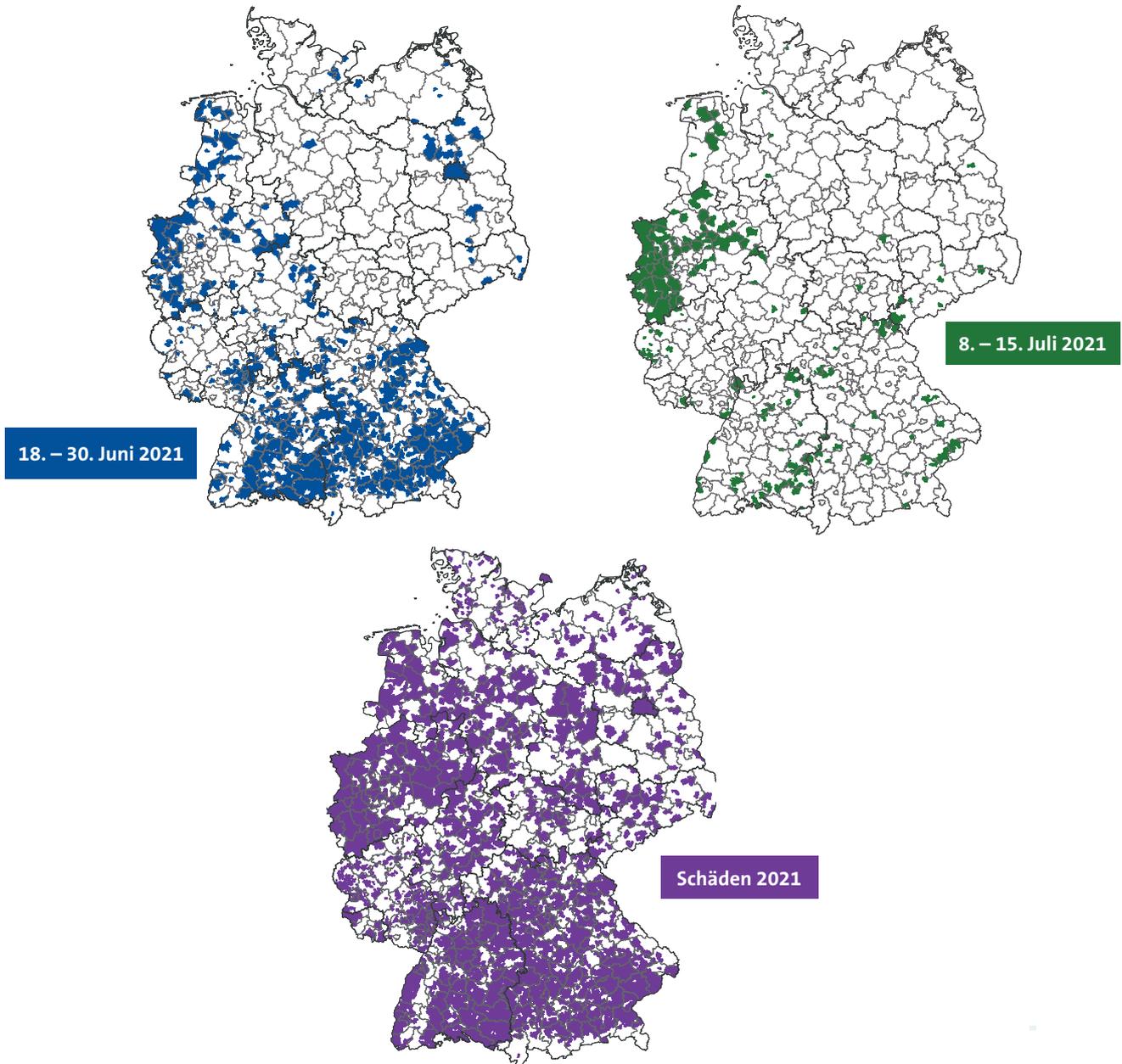
Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich bis auf die Ukraine-Krise nicht ergeben. Die Vereinigte Hagel beobachtet die laufenden Militärationen Russlands mit großer Sorge. Auch wenn keine unmittelbaren Auswirkungen zu erwarten sind, werden die gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen für alle Marktteilnehmer erheblich sein. Die Entwicklungen werden daher laufend intensiv beobachtet und mit Maßnahmen flankiert, um die langfristige Stabilität unseres Vereins weiter zu gewährleisten.

Angaben nach § 285 Ziff. 34 HGB

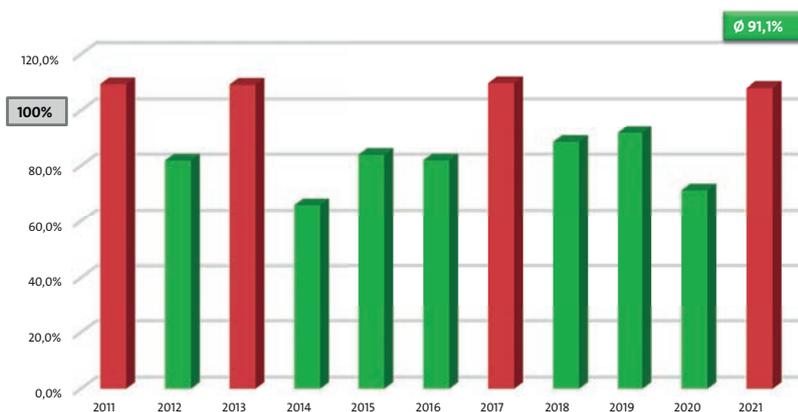
Gemäß § 170 Abs. 2 AktG schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.850.000,- EUR auf neue Rechnung zu verwenden.

Gießen, 22. März 2022
Vereinigte Hagelversicherung VVaG
Der Vorstand
Dr. Langner Dr. Keller Gehrke

Schadenmeldungen 2021



Schaden-/Kostenquoten (netto) 2011 - 2021



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Vereinigte Hagelversicherung VVaG, Gießen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Vereinigte Hagelversicherung VVaG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des

Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bilanzielle Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Zur Absicherung der versicherungstechnischen Risiken hat der Verein verschiedene Rückversicherungsverträge geschlossen, die aufeinander aufbauend das Rückversicherungsprogramm darstellen.

Die Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen für die Rechnungslegung erfolgt methodisch anhand einer Berechnungsdatei auf Basis eines Tabellenkalkulationsprogramms. In der Berechnungsdatei wird der Abrechnungsprozess mit den Rückversicherern abgebildet und umfasst neben manuellen Abrechnungsschritten in Form von Dateneingaben auch manuelle Eingaben von Berechnungsformeln und Datenverknüpfungen. Bedingt durch die überwiegend manuell vorgenommenen Bearbeitungsschritte besteht eine erhöhte Fehleranfälligkeit.

Es besteht das Risiko, dass die bilanzielle Abbildung der Rückversicherungsverträge im Jahresabschluss wesentliche falsche Aussagen enthält.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns mit dem Prozess zur bilanziellen Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen im Jahresabschluss befasst. Einen besonderen Schwerpunkt haben wir dabei auf die Nach-

vollziehbarkeit der Bilanzierung zu Grunde liegenden Abrechnungen gegenüber den Rückversicherern gelegt, indem wir die methodische Vorgehensweise sowie die rechnerische Richtigkeit der Abrechnungen durch eigene Berechnungen des Rückversicherungsprogramms entsprechend der Abrechnungsreihenfolge untersucht und diese mit den Berechnungen des Vereins verglichen haben. Das Ineinandergreifen des Rückversicherungsprogrammes mit den aufeinander aufbauenden Rückversicherungsverträgen haben wir unter Zugrundelegung der Rückversicherungsverträge beurteilt. Zusätzlich haben wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der der Abrechnung zugrundeliegenden Daten sowie die manuellen Eingaben der Berechnungsformeln und Datenverknüpfungen in der Berechnungsdatei beurteilt und die berechneten Werte entsprechend mit den von den Rückversicherungsbeziehungen betroffenen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung abgestimmt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Abbildung der Rückversicherung im Jahresabschluss ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zur Abbildung der Rückversicherungsbeziehungen in der Rechnungslegung sind im Abschnitt "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden, für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere

- das Kapitel Unternehmensportrait
 - den Bericht des Aufsichtsrates
- aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.
- Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen
- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
 - anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder un-beabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen

wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Vereins abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse

so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit

den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden vom Aufsichtsrat am 18. Mai 2021 als Abschlussprüfer bestimmt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat uns mit Schreiben vom 19. Mai 2021 beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2012 als Abschlussprüfer der Vereinigte Hagelversicherung VVaG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Vogt.

Eschborn/Frankfurt am Main, 30. März 2022

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vogt

Wirtschaftsprüfer

Karsak

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands laufend überwacht und sich in mehreren Sitzungen mündlich und schriftlich über die Entwicklung und jeweilige Lage sowie über alle wichtigen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der vorgelegte Jahresabschluss, das Rechnungswesen und der Lagebericht sind von der vom Aufsichtsrat als Abschlussprüfer gewählten Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, geprüft worden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Der Bericht des Abschlussprüfers hat zur Einsicht vorgelegen. Dem Ergebnis der Prüfung stimmen wir zu. Der Abschlussprüfer hat an der Aufsichtsratssitzung zur Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und stand für Fragen zur Verfügung.

Der im Aufsichtsrat gebildete Rechnungsprüfungs-

ausschuss hat unter Teilnahme des Abschlussprüfers mit drei von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern den Rechnungsabschluss 2021 sorgfältig geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung sind Einwendungen nicht zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands gemäß § 170 Abs. 2 AktG geprüft. Der Aufsichtsrat stimmt dem Vorschlag des Vorstands zu, den Bilanzgewinn von 2.850.000,- EUR auf neue Rechnung zu verwenden. Er billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vorstands. Der Jahresabschluss 2021 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Mitgliederversammlung vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.850.000,- EUR als Gewinnvortrag auf neue Rechnung zu verwenden.

Gießen, 6. April 2022

Vereinigte Hagelversicherung VVaG

Der Aufsichtsrat

Mugele
Vorsitzender

Stechmann
Stellv. Vorsitzender

Bartmer

Brauer

Claassen

Conzen

Dr. Gebhard

Grießhammer

Hillmann-Köster

Krawczyk

Kunz

Frhr. Riederer von Paar

Vogel

von Oeynhausen-Leffers

Willersinn

VORSITZENDE DER BEZIRKSVEREINE 2021

Bezirksdirektion Alzey	
Alzey	Franz-Josef Nattermann Hof, Im Kühlen Grund, 55232 Alzey
Bad Dürkheim/ Kaiserslautern	Eberhard Hartelt Auf der Füllenweide 7, 67307 Göllheim
Darmstadt	Stefan Ruckelshausen Wallerstädten, Außerhalb Wallerstädten 18 64521 Groß-Gerau
Mayen	Johannes Ellerich Neustr. 2, 56743 Thür
Trier	Thomas Schneider Zum Meulenzwald 39/41, Aussiedlung 54338 Schweich

Bezirksdirektion Berlin	
Chemnitz	Rainer Groh Frankenau, Königshainer Str. 62 09648 Mittweida
Cottbus	Dorsten Höhne Züllsdorf, Alte Torgauer Str. 48, 04916 Herzberg
Dresden	Oliver Schmidt An der Mart 13, 01561 Ebersbach
Frankfurt/Oder	Dr. Jürgen Ohls Ringstr. 15, 17309 Rollwitz
Halle	Thomas Külz Salzfurtkapelle, Lindenallee 12, 06780 Zörbig
Leipzig	Thomas Thiele Schönerstadt 3 A, 04746 Hartha
Potsdam	Thomas Heidenreich Klein Kōris, Hohe Kiefern 15, 15746 Groß Kōris

Bezirksdirektion Gießen	
Gießen	Michael Schneller Assenheim, Erlenhof, 61194 Niddatal
Hessen-Nord	Hubertus Jäger Strothe, Redhof 1, 34497 Korbach
Lauterbach	Joachim Kersten Maberzell, Rittelnstr. 5, 36041 Fulda
Limburg	Jochen Heckelmann Nauheim, Hof Heckelmann 1, 65597 Hünfelden
Melsungen	Klaus Jopp Krauthausen, Ulfetalstr. 10, 36205 Sontra
Thüringen-Ost	Udo Große Dorfstr. 8, 07768 Bibra
Thüringen-West	Ralf Gumpert Marlishausen, Am Hopfenberg 29 99310 Arnstadt

Bezirksdirektion Hannover	
Altmark	Matthias Wölk Büden, Akazienweg 7, 39291 Möckern
Braunschweig- Börde	Hans-Gerd von Alten-Weddelmann Salzdahlum, Wolfstr. 6, 38302 Wolfenbüttel
Göttingen	Christoph von Breitenbuch Parensen, Hauptstr. 1 37176 Nörten-Hardenberg
Hannover	Florian Bremer Levedagsen, Domäne Eggensen 1 31020 Salzhemmendorf
Rotenburg- Sulingen	Eckhard Schwarze Mörsen, Dorfstr. 66, 27239 Twistringen
Stade	Ulrich Buchterkirch Stellenfleth 2, 21732 Krummendeich
Uelzen	Ingo von Meltzing Melzingen, Im Dorfe 1, 29593 Schwienu

Bezirksdirektion Münster	
Düsseldorf	Johannes Paas Tiefenbroich, Am Schimmersfeld 6 40880 Ratingen
Köln-Aachener- Bucht	Yvonne Hogen Horbach, Katzenpolsweg 6, 52072 Aachen
Münster	Martin Schulze Lohoff Altenberger Str. 6, 48366 Laer
Niederrhein	Margret Voßeler-Deppe Niederwalder Str. 52, 47661 Issum
Ostwestfalen- Lippe	Dr. Friedrich-Wilhelm Hillbrand Lohfeld, Hasenkamp 39 32457 Porta Westfalica
Paderborn	Jürgen Henkelmann Klieve, Alte Allee 13, 59609 Anröchte
Südliche Nordsee	Gerd Pleus Stückgras/Annenriede, Bei der Klenkerei 50 27755 Delmenhorst
Südwestfalen	Dierk Darenberg Lerche, Huckenhollweg 42, 59077 Hamm
Weser-Ems	Heinrich Krüssel Hebelmeer 5, 49767 Twist

Bezirksdirektion Nürnberg	
Mittelfranken	Robert Ort Dannberg 5, 91093 Heßdorf
Niederbayern	Alois Groll Landshuter Str. 15, 84051 Essenbach
Oberbayern	Anton Stürzer Höhenkirchen, Englwartering Str. 99 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Oberfranken	Hermann Greif Lindenstr. 3, 91361 Pinzberg
Oberpfalz	Carl Graf zu Eltz Wolfring, Schloßstr. 4, 92269 Fensterbach
Schwaben	Ernst Stauderer Poststr. 4, 86845 Großaitingen
Unterfranken	Heinrich Freiherr von Zobel Darstadt, Fuchsstadter Weg 1 97199 Ochsenfurt

Bezirksdirektion Rendsburg	
Bad Oldesloe	Reinhard Hogreve Holstendorf, Hufenkoppel 38 23623 Ahrensböök
Lübeck	Heinrich Röttger Sankt Jürgen, Beidendorfer Hauptstr. 19 23560 Lübeck
Meldorf	Franz Robert Wiborg Koogstr. 7, 25774 Karolinenkoog
Neubrandenburg	Edgar Kütke Kuckucksweg 8, 17109 Demmin
Nortorf	Dirk Francke-Schwartz Ziegelei 1, 24631 Langwedel
Schwerin	Rainer Hromada Schmiedestr. 6, 19376 Suckow

Bezirksdirektion Stuttgart	
Donau	Gerhard Glaser Ringstr. 5, 88433 Schemmerhofen
Hegau-Baar	Klaus Grieshaber Brandhof 2, 78199 Bräunlingen
Horb	Wilhelm König Weiherhof 1, 72186 Empfingen
Jagst-Kocher	Walter Söllner Pfahlbacher Str. 14, 74639 Zweiflingen
Karlsruhe	Ulrich Horsch Elfinger Hof 1, 75433 Maulbronn
Mosbach	Michael Freiherr von Gemmingen Rauhof, 74889 Sinsheim
Neckar	Heidrun Hohl Willsbach, Birkenhof 1, 74182 Obersulm
Oberrhein	Stefan Engler Köndringen, Ramstal 1, 79331 Teningen

Lettland	
Lettland	Elvis Lazdiņš Upes iela 18 - 1, Dobele, LV-3701 LETTLAND

Litauen	
Litauen	Alfėdas Bardauskas Dainavos g. 21, Nemakšėiu MST. Nemakšėiu sen. 60382 Raseiniu r.sav., LITAUEN

Luxemburg	
Luxemburg	Nico Eischen Am Wolereck 14, 9673 Oberwampach LUXEMBURG

Niederlande	
Niederlande Nord	Jaap Smid Woeste 10, 7753 TE Dalerpeel NIEDERLANDE
Niederlande Süd	Kees Gommeren Biezenstraat 4, 4756 TA Kruisland NIEDERLANDE

Direktion

Wilhelmstraße 25 · 35392 Gießen
Tel. 0641 7968-0 · Fax 0641 7968-222
direktion@vereinigte-hagel.de
www.vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Alzey

Bezirksdirektor
Dr. Christian Kaiser
Otto-Lilienthal-Straße 4 · 55232 Alzey
Tel. 06731 9510-7300 · Fax 06731 9510-7399
bd-az@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Berlin

Bezirksdirektor
Dr. Daniel Hillert
Flämingsstraße 3-4 · 15738 Zeuthen
Tel. 033762 792-0 · Fax 033762 792-99
bd-b@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Gießen

Bezirksdirektor
Jürgen Schuldig-Fritsch
Ludwigstraße 63 · 35392 Gießen
Tel. 0641 984674-0 · Fax 0641 984674-11
bd-gi@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Hannover

Bezirksdirektor
Peter H. Schemmel
Hindenburgstraße 2-4 · 30175 Hannover
Tel. 0511 30299-0 · Fax 0511 30299-30
bd-h@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Münster

Bezirksdirektor
Dr. Michael Schulte
Hohenzollernring 67 · 48145 Münster
Tel. 0251 93303-0 · Fax 0251 93303-20
bd-ms@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Nürnberg

Bezirksdirektor
Dr. Philipp Schönbach
Schmausenbuckstraße 84 · 90480 Nürnberg
Tel. 0911 95482-10/20 · Fax 0911 95482-30
bd-n@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Rendsburg

Bezirksdirektor
Dr. Derk Westphal
Grüner Kamp 19-21 · 24768 Rendsburg
Tel. 04331 66369-0 · Fax 04331 66369-20
bd-rd@vereinigte-hagel.de

Bezirksdirektion Stuttgart

Bezirksdirektor
Hans-Ulrich Eppler
Bauhofring 3 · 71732 Tamm
Tel. 07141 6944-0 · Fax 07141 6944-10
bd-s@vereinigte-hagel.de

Niederlassung Italien

Hauptbevollmächtigter
Dott. Alessandro Bellini
VH Italia
Viale del Commercio, 47, 37135 Verona
ITALIEN
Tel. +39 045 8062100 · Fax +39 045 8062108
info@vh-italia.it
www.vh-italia.it

Niederlassung Kroatien

Hauptbevollmächtigter
Mario Bičanić
Podružnica VH Hrvatska
Augusta Cesarca 69 · 35000 Slavonski Brod
KROATIEN
Tel. +385 35 456201 · Fax +385 35 456020
info@vh-hrvatska.hr
www.vh-hrvatska.hr

Niederlassung Litauen

Hauptbevollmächtigter
Martynas Rusteika
VH Lietuva
Europa pr. 50
46366 Kaunas,
LITAUEN
Tel. +370 37 397742 · Fax +370 37 397746
info@vereinigte-hagel.lt
www.vereinigte-hagel.lt

Niederlassung Luxemburg

Hauptbevollmächtigter
Anton Esch
VH Luxembourg
87, rue de Luxembourg · 8077 Bertrange
LUXEMBURG
Tel. +352 26 649933 · Fax +352 26 108822
info@vereinigte-hagel.lu
www.vereinigte-hagel.lu

Niederlassung Niederlande

Hauptbevollmächtigter
Jan Gerhard Schreuder
VH Nederland
Elzenlaan 11a · 9422 ES Smilde
NIEDERLANDE
Tel. +31 592 415581 · Fax +31 592 415865
info@vereinigte-hagel.nl
www.vereinigte-hagel.nl

Niederlassung Polen

Hauptbevollmächtigter
Michael Lösche
Ul. Grunwaldzka 186
60-166 Poznań
POLEN
Tel. +48 61 670 44 00
info@vh-polska.pl
www.vh-polska.pl

